

Anzeigebblatt

für die Erzdiöcese Freiburg.

Nr. 16.

Mittwoch, den 21. Oktober.

1891.

Den Geschäftsverkehr der katholischen Stiftungsräthe und Pfarrämter mit der diesseitigen Behörde betreffend.

Nr. 17815. Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß in der letzten Zeit sehr oft Gelder, Rechnungen und sonstige Schriftstücke ohne begleitenden Bericht der absendenden Behörde dahier einkommen.

Dieses Verfahren entspricht nicht den Regeln eines geordneten Geschäftsverkehrs und führt leicht zu Irrthümern und Verzögerungen.

Wir machen deßhalb die Erzbischöflichen Pfarrämter und die katholischen Stiftungsräthe darauf aufmerksam, daß jeder Sendung an die diesseitige Stelle ein Bericht beizugehen ist.

Bezüglich der Form der Berichte bringen wird die Anmerkung zu § 6 der Verwaltungs-Instruktion für die katholischen Stiftungskommissionen vom 29. Mai 1863 — namentlich die häufig nicht beachtete Vorschrift, jeden einzelnen Gegenstand in besonderem Berichte zu behandeln — in Erinnerung.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1891.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

v. Merhart.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Wasenweiler, Decanats Breisach, mit einem Einkommen von 2238 *M.* außer 128 *M.* und 37 *M.* Gebühren für Abhaltung der gestifteten Jahrtage und für besondere kirchliche Einrichtungen und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten und eine Provisoriumschuld von 330 *M.* in drei gleichen Jahresterminen zu tilgen.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

II.

Brenden, Decanats Waldshut, (wiederholt) mit einem Einkommen von 2156 *M.* außer 52 *M.* 71 *S.* Jahrtagsgebühren.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichtes einzureichen.

Pfründebesetzungen.

Dem von dem löblichen Gemeinderath in Beringenstadt auf die dortige Stadtpfarrei präsentirten Pfarrer Matthäus Winter, bisherigen Pfarrverweser daselbst und Kaplan von Langenenslingen wurde den 23. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit, der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariate in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Hugo Hund in Deggenhausen auf die Pfarrei Sandweier, Decanats Ottersweier, designirt und hat derselbe den 27. September l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Hochgeboren, Herrn Arthur Freiherrn von Schönau-Wehr auf die Pfarrei Unterlupfen, Decanats Waldshut, präsentirten Pfarrer Thaddäus Weiler von Deggenhausen, bisher Pfarrverweser in Dingelsdorf wurde den 28. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Bölkersbach, Decanats Ettligen, präsentirten Pfarrer Stephan Wörner, bisher in Liptingen, wurde den 29. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Albert Maria von Thurn und Taxis auf die Pfarrei Ostrach, Decanats Sigmaringen, präsentirten Pfarrer Lambert Bumiller, bisherigen Religionslehrer in Hechingen, wurde den 29. September l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Durchlaucht, dem Fürsten Karl Egon zu Fürstenberg auf die Pfarrei Pföhren, Decanats Billingen, präsentirten Pfarrer Franz Sales Pfeizer, bisher in Thannheim, wurde den 1. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit, dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Dingelsdorf, Decanats Konstanz, präsentirten Pfarrer Johann Martin Kaiser, bisher Pfarrverweser in Ebersteinburg, wurde den 12. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit, der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten Bewerber den bisherigen Pfarrer Anton Geier in Schönau bei Heidelberg auf die Pfarrei Allfeld, Decanats Mosbach, designirt und hat derselbe den 13. Oktober l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Erwin von der Leyen auf die Pfarrei Seelbach, Decanats Lahr, präsentirten Pfarrer Johann Evangelist Hornstein, bisher Pfarrverweser daselbst, wurde den 14. Oktober l. J. die canonische Institution ertheilt.

Diensternennungen.

Vom venerabeln Landkapitel Ettligen wurde Pfarrer Felix Winterhalder in Ettligenweier zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 1. Oktober l. J. Nr. 8426 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Ettligen wurde Pfarrer Martin Merkel in Stupferich zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 1. Oktober l. J. Nr. 8426 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Billingen wurde Pfarrer August Eisele in Friedenweiler zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 1. Oktober l. J. Nr. 8801 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Wiesenthal wurden die Herren Pfarrer Josef Schuler in Istein und Josef Thoma in Murg zu Definitoren gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 1. Oktober l. J., Nr. 8776 bestätigt.

Vom venerabeln Landkapitel Alettgau wurde Pfarrer Anton Striegel in Altenburg zum Definitor gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 15. Oktober l. J. Nr. 9226 bestätigt.

Bezeichnungen.

- Den 24. August: Ferdinand Segel, Vicar in Pfaffenweiler i. g. E. nach Munzingen.
Den 27. " Franz Bartholomäus Kempf, Vicar in Gernsbach i. g. E. an die Hofpfarre in Bruchsal.
Den 1. Oktober: Pfarrer Wilhelm Schroff in Todtnauberg mit Absenzbewilligung als Pfarrverweser nach Wittnau.
Den 1. " Pfarrer Franz Michael Lederle, z. Bt. Pfarrverweser in Neudorf i. g. E. nach Güntersthal.
Den 7. " Josef Mattes, Vicar in Densbach i. g. E. nach Oberried.
Wilhelm Wörner, Vicar in Oberried als Pfarrverweser nach Röggenjchwihl.
Anton Bollmer, Pfarrverweser in Röggenjchwihl i. g. E. nach Wagshurst.
Franz Bartholomäus Kempf, Vicar an der Hofpfarre Bruchsal i. g. E. an die obere Pfarre in Mannheim.
Josef Scheu, Vicar in Böhlingen i. g. E. nach Ettlingen.
Pfarrer Peter Schöllig, z. B. Pfarrverweser in Kirrlach i. g. E. nach Durmersheim.
Wilhelm Both, Vicar in Limbach als Pfarrverweser nach Neudorf.

Mesner- und Organistendienst-Bezeichnungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 25. Juni l. J.: Musikdirector Ernst von Werra als Organist und Chordirigent am Münster in Konstanz.
Den 23. Juli d. J.: Landwirth Max Willig als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Niederrimsingen.
Den 30. Juli d. J.: Hauptlehrer Franz Joseph Zimmermann als Organist an der Pfarrkirche zu Weiher.
Hauptlehrer Gustav Schifferdecker als Organist an der Pfarrkirche zu Bombach.
Schuster Xaver Ambs als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Bözingen.
Hauptlehrer Johann Koll als Organist an der Filiationkirche zu Geißlingen.
Den 6. August d. J.: Schreiner Heinrich Schano als Mesner und Glöckner an der Münsterkirche zu Alt-Breisach.
Hauptlehrer Karl Friedrich Hofmann als Organist an der Pfarrkirche zu Scherzingen.
Den 13. August d. J.: Hauptlehrer Franz Josef Faist als Organist an der Pfarrkirche zu Horn.
Den 17. September d. J.: Schneider Georg Glas, als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Prinzbach.
Den 24. September: Hauptlehrer E. Wasmer als Organist an der Pfarrkirche zu Böhlingen.
Hauptlehrer Eustach Gleißner als Organist an der Pfarrkirche zu Neckargerach.
Den 1. Oktober: Landwirth Adolf Schmid als Mesner und Glöckner an der Filiationkirche zu Lipbach.

Berichtigung.

Nr. 18,459. Im Anzeigebblatt Nr. 14 von 1890, Seite 310, Spalte 2, soll es D.=Z. 48 heißen:

„Zum Kirchenfond Büchenau: Thekla Meier zu einem jährlichen Lobamt zu Ehren des hl. Sebastian für die Stifterin, ihre Eltern und Geschwister 200 M.“

Karlsruhe, den 8. Oktober 1891.

Katholischer Oberstiftungsrath.

Siegel.

Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege Liggerödorf 200 M. von Kaplan Clemens Stauß zu zwei hl. Messen für seine † Hauswältin Emilie Mauz.

Zu demselben 100 M. von dem gleichen Stifter zu einer hl. Messe für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Hettlingen 200 M. von Anton Stauß zu einer Jahrtagsmesse mit Almojen für seine †

Chefrau Maria Anna geb. Stauß und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Storzigen 100 M. von Wittwe Anna Maria Glad geb. Kern zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Jakob Glad, sowie nach Ableben auch für sich selbst und ihre beiden Kinder Engelbert und Crescentia Glad.

Zur Pfarrpfunde Klosterwald 100 M. von Johann

Häusler in Hippertweiler zu einer hl. Messe für seinen † Vater Josef Häusler und später für die ganze Familie.

Zum Kapellenfond Stetten (Amts Waldshut) 166 *M.* von Fridolin Albrecht, Wittwe Justina geb. Meier zu einer hl. Messe für ihre † Schwester Elisabeth Meier und für sich selbst.

Zum Pfarrpfründefond Thauheim 100 *M.* von Marie Scherzinger geb. Brander zu einer hl. Messe für ihren † ersten Ehemann Wendelin Volk, sowie für ihren jetzigen Ehemann Josef Scherzinger und für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Dettlingen 100 *M.* von Anton Schäfer zu einer Familienjahrtagsmesse.

Zur Heiligenpflege Hansen a. A. 100 *M.* von Wilibald Mayenberger zu einer hl. Messe für seine † Ehefrau Franziska, sowie für seine † Eltern Anton und Maria Anna Mayenberger und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Straßberg 300 *M.* von Barbara Stehle zu einem Jahrtag mit zwei hl. Messen für ihre † Eltern und Geschwister und nach Ableben auch für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Steinhilben 200 *M.* von Anton Heinkelmann zu einer hl. Messe mit Almosen für sich selbst und seine Ehefrau Anastasia geb. Heinkelmann.

Zu derselben 140 *M.* von Anna Maria Schmid zu einer hl. Messe mit Almosen für sich selbst.

Zur Heiligenpflege Boll 100 *M.* von den Erben des † Lehrers Fridolin Löffler zu einer hl. Messe für den Genannten und dessen Ehefrau M. Anna Löffler (nach Ableben).

Zur Heiligenpflege Heiligenzimmern 100 *M.* von Johann Binder zu einer hl. Messe für seine † Eltern Karl Binder und Katharina geb. Kost.

Zum Armenkinderhause Waldhörn 1500 *M.* von der † Bertha Emilie Klein ohne Belastung.

Zum Kirchenfond Waldmühlbad 250 *M.* von der † Sara Steinbach zu einem Amte in der Frohnleichnamsoctav für die Stifterin.

Zu demselben 200 *M.* von der gleichen Stifterin zu einem alljährlichen Seelenamte.

Zu demselben 100 *M.* von ebenderselben zu einer hl. Messe.

Zu demselben 1600 *M.* von derselben zu einer acht-tägigen Andacht für die armen Seelen.

Zur Heiligenpflege Bittelbronn 100 *M.* von Reinhard Pfister zu einer hl. Messe für seine † Eltern Josef Pfister und Walburga geb. Zeiser.

Zur Heiligenpflege Sechingen 200 *M.* von Maria Saile zu zwei hl. Messen für ihre Eltern, Geschwister und sich selbst nach Ableben.

Zu derselben 100 *M.* von Frau Theresia Locher geb. Stephan zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Johann Locher und nach Ableben auch für sie selbst.

Zur Schloßkirchenpflege Haigerloch 1023 *M.* 74 *S.* von der † Paulina Rothfelder mit Zinsvorbehalt.

Zur Unterstadtkirchenpflege Haigerloch 1023 *M.* 74 *S.* von der gleichen Stifterin und dem gleichen Vorbehalt.

Zum Heiligenfond Dos 200 *M.* von der † Josefina Zschmann zu einem Seelenamte für die Stifterin.

Zu demselben 4000 *M.* mit Zinsvorbehalt für ihren Bruder Alexander Zschmann.

Zum Gottesackerkapellenfond Dos 2000 *M.* von der † Josefina Zschmann zur Anstellung einer die Kapelle besorgenden Person.

Zu demselben 1000 *M.* von ebenderselben zur Unterhaltung der Kapelle.

Zur Heiligenpflege Hart 100 *M.* von Josef Beuter zu einer hl. Messe für sich und seine † Ehefrau Felizitas geb. Venz.

Zur Heiligenpflege Gruol 100 *M.* von Fidel Kohle zu einer hl. Messe für sich und seine † Ehefrau Maria Anna geb. Schwenk.

Zur Heiligenpflege Straßberg 100 *M.* von Anastasia Ruf geb. Bantle zu einer hl. Messe für ihren † Ehemann Karl Ruf und nach Ableben für sich.

Zum Kirchenfond Waldshut 300 *M.* von der † Sabine Böhler geb. Ebner zu einem Seelenamte für die Stifterin.

Zur Heiligenpflege Weßlingen 143 *M.* von Regina geb. Strobel zu einer hl. Messe für den † Löwenwirth Stanislaus Pfaff und dessen † Ehefrau Theresia geb. Strobel.

Zu Gunsten des St. Raphaelvereins sind eingegangen: Von Herrn Geißl. Rath Kuttzuff in Kirchen 9 *M.* 60 *S.*; von der hochw. Capitelsgeistlichkeit Beringen 20 *M.* 60 *S.*; von der hochw. Capitelsgeistlichkeit Hegau 14 *M.*; von dergl. Klettgau 14 *M.* 36 *S.*; von der Capitelskaffe Offenburg 50 *M.*; von der Capitelskaffe Ettlingen 30 *M.*; von der Capitelskaffe Bischofsheim 20 *M.*; von Ungenannt 3 *M.*; von Endingen 1 *M.*; von Elzach 5 *M.*; von Böhlingen 1 *M.*; von Lauf 3 *M.*; zusammen 171 *M.* 56 *S.*